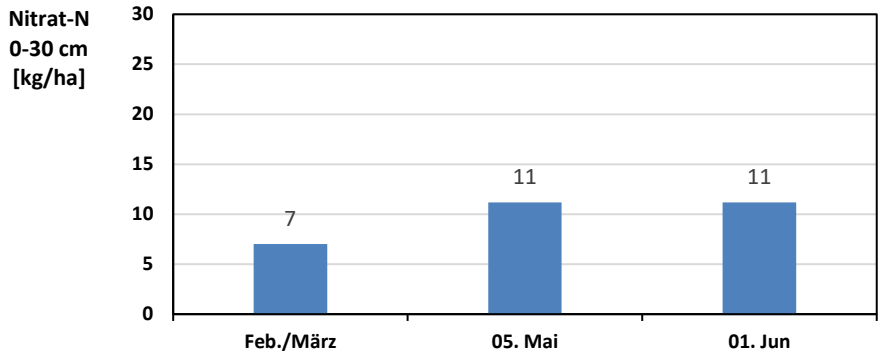
Vegetationscheck

Ausgabe 03/2022
Zeven, 01.06.2022

Winterroggen



Schläge:	4
EC-Stadium:	61-65
Bodentemperatur:	12,5 °C

Abb. 1: Nitrat-N-Gehalt in kg/ha von 0-30 cm unter Winterroggen

N-Mineralisation:

- Niedrige Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
- Boden-Stickstoff durch Pflanzenbestände bereits aufgenommen

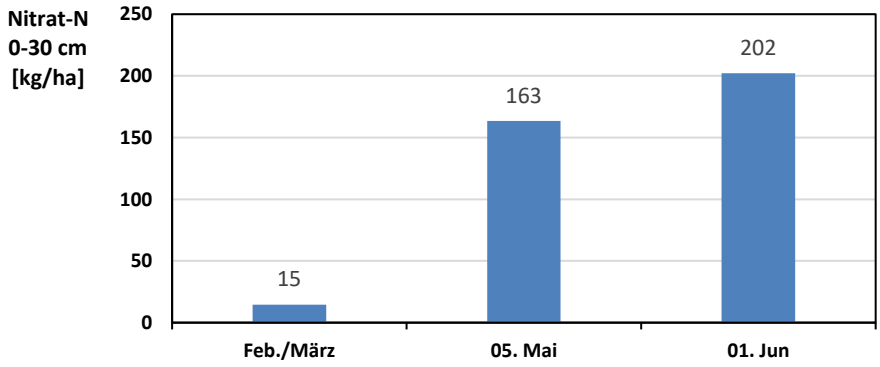
Bestände:

- Pflanzen befinden sich in Hauptblühphase
- Gefahr von Pilzinfektionen (Braunrost, Rhynchosporium)
- Blätter bis F-3 meist gesund und grün: N-Versorgung weitestgehend ausreichend

Prognose:

- N-Bodenvorrat durch Bestände aufgenommen, kaum bis keine Nachmineralisation mehr zu erwarten

Zuckerrüben



Schläge:	2
EC-Stadium:	14-18
Bodentemperatur:	12,6 °C

Abb. 2: Nitrat-N-Gehalt in kg/ha von 0-30 cm unter Zuckerrüben

N-Mineralisation:

- Sehr hohe Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
- Intensive Mineralisation durch Feuchtigkeit und steigende Bodentemperaturen
- Mineralisationsprozesse starten ab 3°C, eine verstärkte Nitrifikation ab 10°C

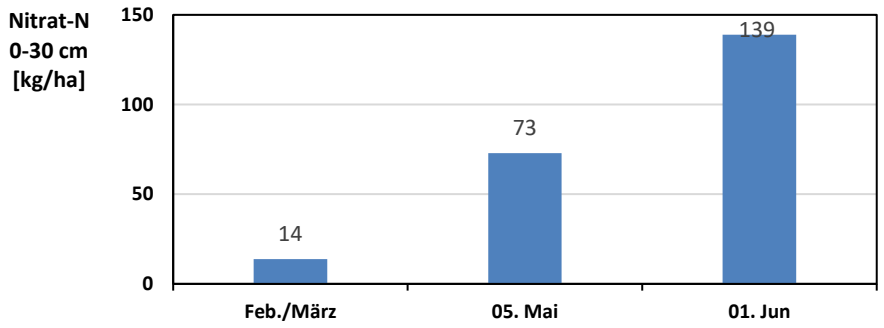
Bestände:

- Bestände durch ausreichende Bodenfeuchtigkeit und ansteigende Bodentemperaturen gut entwickelt
- Wenn Flächen beregnet werden, Bestände auf Krankheiten überprüfen
- Bei Reihenschluss an Spurennährstoffdüngung denken

Prognose:

- Bedingungen für Jugendentwicklung der Pflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen

Silomais



Schläge:	7
EC-Stadium:	13-15
Bodentemperatur:	13,0 °C

Abb. 3: Nitrat-N-Gehalt in kg/ha von 0-30 cm unter Silomais

N-Mineralisation:

- Hohe Nitrat-Gehalte in 0-30 cm Tiefe
- Intensive Mineralisation im Boden aufgrund der steigenden Bodentemperaturen und Niederschläge

Bestände:

- Mais ist durch ausreichende Bodentemperatur und Bodenfeuchte gut aufgelaufen
- Umstellung auf Wurzelernährung der Maispflanze ab 4. Blatt

Prognose:

- Bei ausreichenden Niederschlagsmengen steigende Mineralisierungs- und Nitrifikations-Prozesse
- Bedingungen für Jugendentwicklung der Maispflanzen und weitere N-Mineralisation optimal
- Gefahr der Nitrat-Verlagerung in tiefere Bodenschichten bei stärkeren Niederschlägen

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str. 1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 / 93947- 0
Fax: 05592 / 9276- 11

Verlauf der Bodenfeuchte

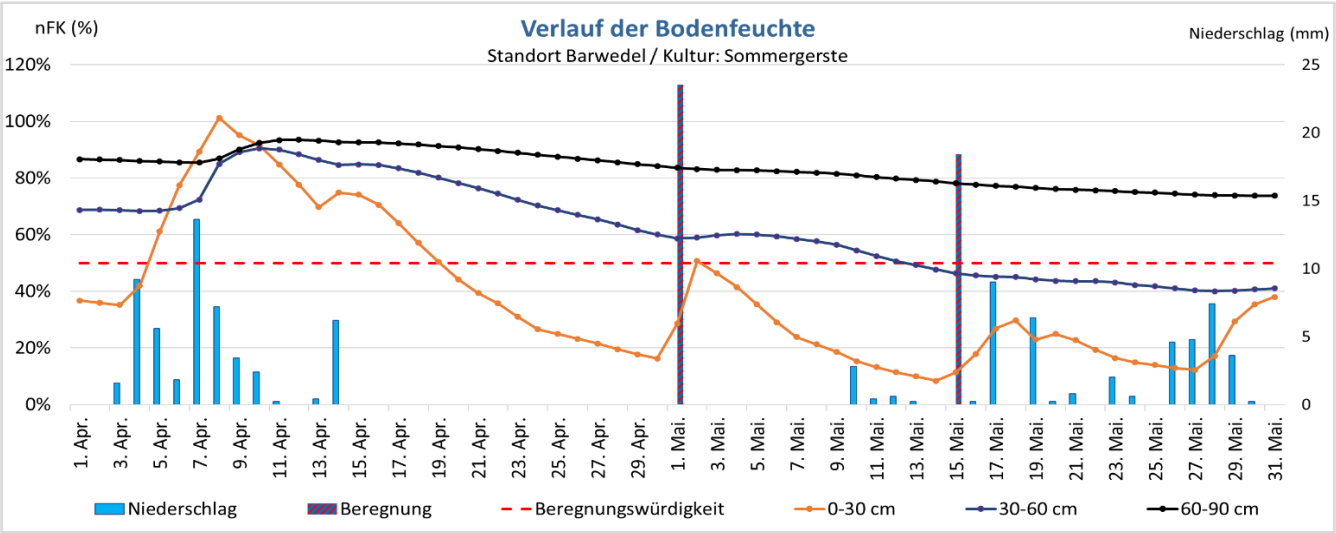


Abb. 4: Verlauf der Bodenfeuchte und Niederschlagsmengen der letzten 2 Monate der Boden- und Wetterstation am Standort Garlstorf in der Kultur Winterroggen

Die Niederschläge der vergangenen Tage haben die Situation sowohl im Oberboden als auch in den unteren Bodenschichten beruhigt, sodass erst einmal ausreichend Wasser zur Verfügung steht. Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Wochen in regelmäßigen Abständen ausreichend Niederschläge fallen werden. Die Winterroggenfläche wurde bereits zweimal beregnet, um Ertrags- und Qualitätseinbußen zu verringern.

Temperaturverlauf

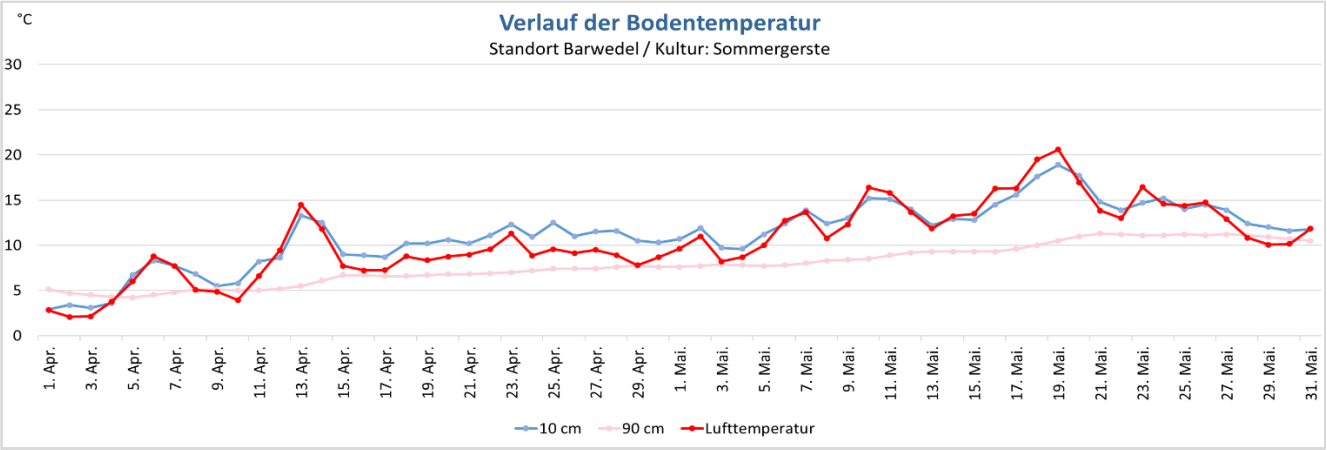


Abb. 5: Verlauf der Boden- und Lufttemperatur der letzten 2 Monate der Boden- und Wetterstation am Standort Garlstorf in der Kultur Winterroggen

Die Bodentemperaturen und die Lufttemperaturen schwanken im ähnlichen Rhythmus. Die max. Temperatur in 10 cm Tiefe liegt seit Anfang Mai bei 11,6 °C im Tagesdurchschnitt, sodass das Pflanzenwachstum verlangsamt war. Durch leicht steigenden Bodentemperaturen bei gleichzeitig einsetzenden Niederschlägen herrschen derzeit optimale Verhältnisse für eine schnelle und gute Jugendentwicklung für den Mais und die Zuckerrüben.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Wüstemann

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str. 1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 / 93947- 0
Fax: 05592 / 9276- 11